

Extrablatt.

General-Anzeiger
für Halle und die Provinz Sachsen



Halle, Sonnabend den 26. Februar 1916, nachmittags 3 Uhr.

Nach die Front südöstlich von Verdun durchbrochen.

Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

(W.T.B.) Großes Hauptquartier, 26. Februar.
Westlicher Kriegsschauplatz:

Wie nachträglich gemeldet wurde, ist in der Nacht vom 25. Februar östlich von Armentières der Vorstoß einer englischen Abteilung abgewiesen worden.

In der Champagne griffen die Franzosen südlich von Ste. Marie-a-Py die am 12. Februar von uns genommene Stellung an. Es gelang ihnen, in den ersten Gräben in Breite von etwa 250 Meter einzubringen.

Westlich der Maas wurden in Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers und Königs an der Kampffront bedeutsame Fortschritte erzielt. Die tapferen Truppen erkämpften sich den Besitz der Höhe südwestlich Louvemont, des Dorfes Louvemont und der östlich davon liegenden Befestigungsgruppe. In altem Drang nach vorwärts stießen brandenburgische Regimenter bis zum

Dorfe und der Panzerfeste Douaumont durch, die sie mit stürmender Hand nahmen. In der Höhe-Ebene brach der feindliche Widerstand auf der ganzen Front bis in die Gegend von Marchéville (südlich der Nationalstraße Metz-Paris) zusammen. Unsere Truppen folgten dem weichenden Gegner dichtauf.

Die gestern berichtete Wegnahme des Dorfes Champneville beruht auf einer irtümlichen Meldung.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Außer erfolgreichen Gefechten unserer Vorposten ist nichts zu berichten.

Balkan-Kriegsschauplatz

Die Lage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Vogel, Halle.

